



Protokoll der 42. ordentlichen Generalversammlung der USKA-Sektion "UHF-Gruppe der USKA"

vom 27. August 2011 im Hotel UTO Kulm, 8143 Uetliberg

1. Begrüssung, Organisatorisches

Pünktlich konnte der Präsident Peter Amsler HB9DWW um 15:15 Uhr die 42. Generalversammlung der „UHF-Gruppe der USKA“ eröffnen und die zahlreich angereisten Mitglieder begrüßen. Zusammen mit dem Kassier Stefan Nyffenegger HB9TQD wurde sogleich über organisatorische Belange betreffend der GV und dem anschliessenden Nachtessen orientiert.

2. Wahl der Stimmzähler und des Tagespräsidenten

Als Stimmzähler wurden Casimir Schmid HB9WBU sowie Dieter Riklin HB9CJD und als Tagespräsidenten Willi Vollenweider HB9AMC einstimmig gewählt.

3. Genehmigung des 41. GV-Protokolls

Das Protokoll der 41. Generalversammlung vom 28. August 2010 wurde einstimmig (31:0) angenommen.

4. Entschuldigungen, Todesfälle, Austritte per 27.8.2011, Neuaufnahmen und Ausschlüsse

Im Hinblick auf die Generalversammlung gingen 95 (Vorjahr 82) Entschuldigungen ein:

- | | | | |
|-----------------|-----------------------|-----------------|---------------------|
| • HB9AGI | Beat Pfrunder | • HB9AIK | Ulrich Fierz |
| • HB9AJW | Josef Meier | • HB9AMA | Hans-Rudolf Weber |
| • HB9AOU | Hans Keller | • HB9ARK | Martin Klaper |
| • HB9BBD | Dominique Fässler | • HB9BBE | Walter Lutz |
| • HB9BDS | Christoph Rosenthaler | • HB9BEE | Ernst Wirth |
| • HB9BEF | Wilfried Züllig | • HB9BMC | Robert Murer |
| • HB9BQL | Walter Baumann | • HB9BYL | Monika Krähenbühl |
| • HB9BZC | Kurt Hirschi | • HB9BZG | Kurt Zürcher |
| • HB9BZX | Karl Horak | • HB9CCW | Rolf Zürcher |
| • HB9CDD | Hans Hofstetter | • HB9CNZ | Emil Rüegg |
| • HB9CPW | Markus Bühler | • HB9CQZ | Guido Zimmermann |
| • HB9CRZ | Manfred Zimmerli | • HB9CWY | Denise Moser |
| • HB9CZP | Peter Rüegg | • HB9DBR | Rolf Vogt |
| • HB9DDO | Stephan Walder | • HB9DKQ | Christoph Biel |
| • HB9DMQ | Mario Huber | • HB9DOZ | Martin Kohler |
| • HB9DSF | Peter Ott | • HB9DSX | Jürg Streuli |
| • HB9DVO | Marcel Hobi | • HB9DWP | Fabian Kappeler |
| • HB9EFK | Nicola Steinbrücker | • HB9EIZ | Markus Reinhart |
| • HB9EKA | Stefan Graf | • HB9ELZ | Markus Frauenknecht |
| • HB9EMG | André Grobe | • HB9ENR | Hansruedi Schoch |
| • HB9EPH | Thomas Hediger | • HB9EPY | Andreas Mürger |
| • HB9ESD | Daniel Boog | • HB9EZE | Bruno Gallobitsch |
| • HB9HAT | Mario Pasini | • HB9JBN | Armin Donauer |
| • HB9JOA | Franz Rapold | • HB9KNO | Carl Palatini |

**UHF-GRUPPE
DER USKA
CH-8000 ZÜRICH**

HB9UF
HB9UHF



- **HB9KOG** Robert Sutter
- **HB9LBC** Christoph Isler
- **HB9LCQ** Daniel Jenny
- **HB9MAG** Gudio Alber
- **HB9MEI** Max Bosshard
- **HB9MJB** Alwin Bieg
- **HB9MQM** Peter W. Frey
- **HB9MYH** Urs Baumgartner
- **HB9RYO** Albert Suter
- **HB9SMQ** Herman Künzli
- **HB9SOI** Robert Waldvogel
- **HB9TKT** Othmar C. Greber
- **HB9TQM** Miguel Elias
- **HB9TRR** Peter Bütler
- **HB9WAU** Daniel Bächtold
- **HB9WON** Stefan Kilchmann
- **HB9XCY** Yves Frey
- **HB9ZBH** Cecile Greminger
- **HB9ZGL** Bruno Peyser
- **HB3YCF** Georg Grünig
- **HB3YDM** Martin Waldspühl
- **HB3YLG** Lilian Gloor
- **HB3YXR** Marcel Reichmuth
- --- Ursula Messmer
- **HB9KOO** Reto Lareida
- **HB9LBD** Walter Rüdüsühli
- **HB9LFK** Stefan Woodtli
- **HB9MCF** Serge Marti
- **HB9MFH** Peter Soland
- **HB9MNV** Karl Noser
- **HB9MYB** Anton R. Ehling
- **HB9PSO** Jürg Scheidegger
- **HB9SJE** Axel Häseli
- **HB9SOA** Willi Hug
- **HB9TGH** Urs Hiltmann
- **HB9TLL** Marcel Meier
- **HB9TRD** Jean-Marc Berthoud
- **HB9VQI** Edwin Baiker
- **HB9WNN** Thomas Köferli
- **HB9XAX** Ernst Hediger
- **HB9ZAP** Edwin Schütz
- **HB9ZCE** Werner Riesen
- **HB3YAU** Josef Wettmer
- **HB3YCY** Hans Meier-Städler
- **HB3YGT** Rene Glanzmann
- **HB9YOJ** Peter Bolliger
- **HB3YZE** Michael Gallobitsch

Auch Abmeldungen zur Generalversammlung freuen den Vorstand, wird doch damit bekundet, dass man die Einladung zur Kenntnis genommen hat. Noch viel lieber ist dem Vorstand aber das persönliche Erscheinen und mit der Teilnahme an den Abstimmungen das Mitgestalten des Vereinslebens durch die Mitglieder. Nach wie vor ist der Vorstand gerne bereit, bei Bedarf einen grösseren Versammlungsraum zu organisieren.

Erfreulicherweise musste die "UHF-Gruppe der USKA" dieses Jahr keine Todesfälle von Mitgliedern verzeichnen bzw. wurde über keine Todesfälle orientiert.

Innerhalb des Vereinsjahres erreichten den Vorstand jedoch 8 (Vorjahr 21) Austritte per Generalversammlung 2011, was sehr bedauert wird:

- **HB9RI** Ray Ebnöther
- **HB9XM** Pierre Aubrey
- **HB9AIP** Marcel Kohli
- **HB9AXS** Erich Bruderer
- **HB9CAU** Christian Burkhard
- **HB9DOJ** Rivaldo Guerrini
- **HB9LCD** Ruedi Moser
- **HB9TRO** Roland Noll

Wir danken diesen OMs für ihre Unterstützung während ihrer Mitgliedschaft und freuen uns, wenn wir sie zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufnehmen dürften.

Anlässlich der Vorstandssitzung vom 27.8.2011 wurden 13 (Vorjahr 21) Neumitglieder aufgenommen. Der Vorstand beantragte der Versammlung die Bestätigung dieser Bewerber:

- **HB9DWP** Fabian Kappeler
- **HB9EPY** Andres Mürger
- **HB9KOM** Heinz Keller
- **HB9SDB** Rolf Tschumi
- **HB9WDH** Peter Heri
- **HB9EPF** Peter Brunner
- **HB9EZE** Bruno Gallobitsch
- **HB9MCF** Serge Marti
- **HB9TMR** Hans Rüdüsühli
- **HB3YVO** Beat Fischer



- HB3YYJ Roland Achermann
- HB3YZE Michael Gallobitsch
- HB3YZW Markus Zubler

Die Versammlung folgte dem Antrag des Vorstandes und bestätigte die Mitgliedschaft aller 13 Bewerber einstimmig (33:0).

Wegen Nichtbezahlung des Jahresbeitrages trotz zweimaliger schriftlicher Mahnung musste die Mitgliedschaft eines Mitgliedes (Vorjahr 3) gemäss Statuten vom Vorstand gestrichen werden:

- HB9SPW Josef Linggi

5. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident, Peter Amsler HB9DWW, verlas seinen Jahresbericht:

Jahresbericht des Präsidenten zum Vereinsjahr 2010/2011

Im vergangenen Vereinsjahr haben sich erste Ermüdungserscheinungen durch eine gewisse Überbeanspruchung des Vorstandes abgezeichnet, was jedoch mit der anhaltenden Unterbesetzung des Vorstandes nicht verwundert. Das vorgesehene Programm konnte daher nicht vollumfänglich umgesetzt werden. Einige Themen werden wir daher erst im laufenden Vereinsjahr angehen können.

Als Sektion der USKA haben wir zum zweiten Mal eine briefliche Abstimmung zu den USKA-Themen durchgeführt. Für die Vorbereitungen war eine separate Vorstandssitzung nötig. Der Aktuar Hansjörg HB9DWS und ich haben das Ergebnis dann an der Delegiertenversammlung in Olten vertreten. Der zeitliche und finanzielle Aufwand für die Vorbereitungsarbeiten darf nicht unterschätzt werden. Es wäre zu wünschen, wenn die USKA einen Teil der Kosten vergüten würde.

Unserem Dauerthema „Mitgliederwerbung“ haben wir auch in diesem Jahr einen grossen Stellenwert beigemessen. Unsere Engagements an der Surplusparty in Zofingen und unser Stand am Flohmarkt in Gisikon mit der blinkenden Relaiskarte boten zusammen mit den Diashows zu den Einsätzen auf dem Pilatus und dem Uetliberg für ausreichend Gesprächsstoff mit Messebesuchern und -teilnehmern. Aber auch die Präsenz an Funkertreffen wie auch an der „HAM RADIO“ in Friedrichshafen haben zu zahlreichen weiteren Kontakten und nicht zuletzt zu Neumitgliedern geführt. An dieser Stelle richte ich aber auch wieder an all diejenigen einen herzlichen Dank, die in ihrem Umfeld Werbung für unseren Verein machen. Der persönliche Kontakt ist nach wie vor die beste und wirksamste Methode um neue Mitglieder zu gewinnen. Und neue Mitglieder brauchen wir, damit der Betrieb unserer gern benutzten Anlagen auch weiterhin sichergestellt werden kann!

Mit einer weiteren Ausgabe der „Top-News aus dem Vorstand“ per E-Mail an unsere interessierten Mitglieder hat sich dieser Service etabliert und wird gemäss den Rückmeldungen auch geschätzt. Da nur zwei Rückmeldungen betreffend dem Aufruf in Sachen „verwendete Freisprecheinrichtungen“ bei mir eingegangen sind, habe ich mir verschiedene kommerzielle Ausführungen selbst beschafft. Ich werde meine aber auch die Erfahrungen der beiden Melder in einer nächsten News veröffentlichen. Ich bin immer noch überzeugt, dass es unter unseren Mitgliedern viele Spezialisten gibt, die schon etwas selbst gebaut haben und dass dieses Wissen nicht nur grosszügig verteilt sondern auch für die Nachwelt erhalten bleiben sollte. Offenbar konnte ich mit meinen Aufrufen bisher noch nicht genügend motivieren, mir Informationen zu solchen Selbstbauprojekten zukommen zu lassen. Wer also solche Beiträge hat, setze sich bitte mit mir in Verbindung. Wir sind auch gerne bereit, diese Unterlagen, falls notwendig, für die Verbreitung über die News und unsere Homepage zu überarbeiten.

Auch auf technischer Seite gab es viele Arbeiten zu bewältigen. Speziell der Kabelwechsel auf dem Uetliberg war aufwändig. Aber auch die neue Antennensituation auf dem Säntis hat uns kurz vor Ende des Vereinsjahres beschäftigt und wird uns noch weiterhin beschäftigen. Mehr dazu jedoch im Jahresbericht des Betriebsleiters Andi HB9TUF.



Einen ausserordentlichen und vor allem nicht vorhergesehenen Mehraufwand ergab sich für mich auch durch den Einbezug in die „Arbeitsgruppe D-Star“. Auch dieses Thema hat Chancen, uns noch weiter zu beschäftigen.

Die Software für die Buchhaltung und Mitgliederverwaltung ist nun eingeführt und die Migration der Daten abgeschlossen. Es gibt jedoch noch immer Teilbereiche wie zum Beispiel den Massenversand, die noch verbessert werden müssen. Das wird uns daher auch im laufenden Vereinsjahr beschäftigen. Die restlichen Anmerkungen zum Bereich Finanzen werden im Bericht des Kassiers Stefan HB9TQD behandelt.

Eine separate Vorstandssitzung war dem Thema Stellenbeschreibungen und Vorstandsfunktionen gewidmet. Die erarbeiteten Papiere erlauben uns nun, den Interessenten eine Vorstellung über die Pflichten und Kompetenzen der einzelnen Vorstandsämter zu geben.

Zuletzt noch ein Aufruf in eigener Sache: Selbstverständlich suchen wir immer noch weitere Mitarbeitende für den Vorstand. Die Arbeit wird uns auch weiterhin nicht ausgehen und es wäre toll, wenn wir diese auf weitere Schultern verteilen könnten. Wer sich für eine Mitarbeit im Vorstand interessiert oder jemanden kennt, den man dafür gewinnen könnte, melde sich bitte bei mir. HB9SDB Rolf hat sich bei mir vor kurzem als Interessent für den Bereich Technik gemeldet. Es konnten wegen der Belastung durch GV-Vorbereitungen jedoch noch keine Gespräche zwischen ihm und dem gesamten Vorstand stattfinden. Wir werden dies jedoch so bald als möglich nachholen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an meine Vorstandskollegen, die nebst den 6 Vorstandssitzungen und einigen Skypekonferenzen wieder sehr viel Freizeit im Dienste des Vereins bzw. seiner Mitglieder investiert haben. Dies ist nicht selbstverständlich und ich bedanke mich bei Ihnen dafür. Ein herzliches und riesiges Dankeschön geht auch in diesem Jahr wieder an unsere Frauen. Sie leisteten erneut einen wertvollen Beitrag für die UHF-Gruppe, einerseits durch ihre stete Mithilfe und andererseits auch durch ihr manchmal kleiner und manchmal grösseres Verständnis für die vielen Stunden, die wir nicht mit ihnen sondern mit der Vereinsarbeit verbracht haben. Ich bitte um einen verdienten Applaus für sie.

Letztendlich danke ich aber auch euch Mitgliedern vielmals für euer Vertrauen und eure Unterstützung!

vy73 de Peter, HB9DWW

Der Bericht des Präsidenten wurde von den anwesenden Stimmberechtigten einstimmig (38:0) angenommen.

6. Jahresbericht des Betriebsleiters (Relais und EchoLink)

Der Betriebsleiter und Technische Leiter a.i., Andreas Böni HB9TUF, verlas seinen Jahresbericht:

Jahresbericht des Betriebsleiters Andi HB9TUF für das Vereinsjahr 2010/2011

Relais Locarno

Am 5./6. Mai 2011 ersetzte Peter HB9DWW den bisher eingesetzten 3-Band-Rundstrahler Diamond X-5000 auf dem 12m-Mast durch eine Procom-Monobandantenne. Er führte bei dieser Gelegenheit auch gerade allgemeine Wartungsarbeiten am Relais und der EchoLink®-Anbindung durch. Die Verbindungsversuche auf dem Heimweg durch die Leventina zeigten, dass die Reichweite durch die neue Antenne spürbar vergrössert werden konnte.

Das bereits beschaffte „Relais Locarno“ wurde entgegen der Planung noch nicht in Betrieb genommen, da zuerst die wie auf dem Pilatus und beim Relais Zofingen eingesetzten Hard- und Software-Kombinationen ausgiebig und unter „Feldbedingungen“ getestet werden können. Zudem soll eine erweiterte Relaissteuerung eingesetzt werden, die eine direkte Anbindung des EchoLink®-Zuganges erlaubt. Zur Zeit ist diese Erweiterung noch in Bearbeitung.



EchoLink® Relais Locarno

EchoLink® läuft an diesem Standort stabil. Einzig bei starken Gewittern ist der EchoLink®-Zugang jeweils nicht verfügbar, weil durch unser Mitglied Kari HB9BZX aus Sicherheitsgründen die Telefonfreileitung (ADSL-Versorgung) vorsorglich unterbrochen wird. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei Kari HB9BZX, dem immer noch rüstigen 80-Jährigen, für das vorsorgliche und vorbildliche Operating unseres Relais. Auf diese Weise konnte entgegen früheren Erfahrungen Schäden an unserer Anlage vermieden werden. Der Standort „Sass da Grüm“ im Gambarogno ist auch als Ort der Kraft bekannt und hat schon viele Blitzeinschläge im Umkreis von wenigen hundert Metern erlebt. Von den Einheimischen besonders gefürchtet sind Gewitter, die aus dem Süden über den Monte Paglione anziehen.

Relais Pilatus

Seit dem 4. Januar 2011 ist das nochmals überarbeitete neue Relais störungsfrei in Betrieb. Was sehr viele OMs und YLs mit Sicherheit festgestellt haben: Es ist auch wieder die lang ersehnte Voice-Ansage von Röbi HB9BMC hörbar. Da die vorgängig durchgeführten Tests der HF- und NF-Komponenten sowie der selbst geschriebenen Software sehr zeitintensiv waren, konnte das Relais erst später als geplant in Betrieb genommen werden. Erfreut hat uns, dass gemäss den Rapporten vieler OMs das Relais generell mit einigen dB besser empfangen wird und es auch von vielen mit kleinster Leistung gearbeitet werden kann. Diese Rapporte und die Testresultate bestätigen uns darin, diese Relais-Generation als Basis der zukünftigen Relais der UHF Gruppe einzusetzen.

EchoLink® Relais Pilatus

Der EchoLink®-Uplink wird immer noch vom QTH von Peter HB9DWW aus betrieben, da für den geplanten Standort bei der Fachhochschule Windisch noch ein Baugesuch beigebracht werden muss. Dieses wird so bald als möglich (konsensfähige Nachbarn vorausgesetzt) eingereicht und danach der gesamte Uplink nach Windisch verlegt.

Die bestehende EchoLink®-Anbindung verursachte im vergangenen Vereinsjahr verschiedene Probleme. Einerseits schlich sich am Interfacestecker ein Wackelkontakt ein, der sich auf die Wiedergabelautstärke via Relais auswirkte. Peter HB9DWW konnte diesen Fehler jedoch nach zwei unabhängigen Störungsmeldungen schnell eruieren und reparieren. Ohne erkenntlichen Grund beendete sich im vergangenen Jahr die EchoLink®-Software drei Mal von selbst. Ein Neustart behob das Problem jeweils wieder. Seit Mitte Mai ist der Fehler aber nicht mehr aufgetreten. Wir beobachten das Verhalten weiterhin, um die Ursache eruieren zu können.

Relais Säntis

Was sicher alle interessiert: Was ist mit dem Störer passiert? Doch zu diesem Thema wird sich Peter HB9DWW separat äussern.

Aktuell ist das Thema der Antennenverschiebung des Relais Säntis. Ernst HB9AJF informierte uns, dass sich bei ihm einige Ostschweizer OMs gemeldet hätten, die das Relais Säntis plötzlich nicht mehr gut empfangen konnten. Er habe darauf hin einen Swisscom-Mitarbeiter auf dem Säntis erreicht, der nach einem Augenschein bestätigte, dass in direkter Nähe zur Relaisantenne ein grosser Parabolspiegel montiert worden sei. Der Swisscom-Mitarbeiter habe zwar als Sofortmassnahme im Auftrag von Ernst HB9AJF die Relaisantenne ca. 1,5m weiter weg vom Parabolspiegel befestigen können, aber auch darauf hingewiesen, dass die Antenne dort nicht bleiben könne. Ernst HB9AJF habe daher gleich mögliche Termine mit der Swisscom eruieren und in einer Skypekonferenz HB9TUF und HB9DWW über die Geschehnisse informiert und das weitere Vorgehen diskutiert. Da der Betriebsleiter Andi HB9TUF in der in Frage kommenden Zeit (zwischen 17. und 21. Juni 2011) nicht verfügbar war, hat sich Peter HB9DWW bereit erklärt, die Antennenverschiebung zusammen mit Ernst HB9AJF vorzunehmen.

Ernst HB9AJF nahm am 7. Juni 2011 einen Augenschein vor Ort, fertigte Fotos der Situation an und rekonozitierte bereits einen möglichen alternativen Standort für die Antenne.

Die Mitglieder des Vereines wurden per E-Mail und alle Nutzer des Relais mit einer Medienmitteilung über die notwendige Änderung informiert und gebeten, ihre Vorher-/Nachherrapporte dem Vorstand der UHF-Gruppe abzuliefern.

Am 20. Juni 2011 haben dann Peter HB9DWW und Ernst HB9AJF die Antenne und das Kabel zum neuen Standort verlegt.

Diese Aktion zeigte aber auch eindrücklich auf, dass sich die Bedingungen an diesem Standort ständig verändern können, wurde doch unmittelbar nach unserer Installation



temporär wieder ein Spiegel von Militärfunkpersonen in der Nähe unseres neuen Antennenstandortes montiert.

Die Rückmeldungen der betroffenen Funkamateure haben zwischenzeitlich belegt, dass in einem grossen Gebiet mit vorherig guten Signalen nur noch schlechter oder gar kein Empfang mehr vorhanden und ein Funkbetrieb auch mit sehr grossen Leistungen daher von vielen Standorten aus nicht mehr möglich ist. Es wird an Lösungen für eine Verbesserung gearbeitet.

In Zusammenhang mit der ganzen Antennen- und Standort-Problematik wird der Ersatz des Relais sistiert. Sobald eine konkrete Lösung vorliegt, wird die Montage und Inbetriebnahme neu geplant.

Relais UTO 70 cm

Am 29. August 2010 wurde von Stefan HB9TQD und mir die Antenne erneut ausgemessen, dabei kam erstmals ein sehr schlechtes SWR zum Vorschein. Nach kurzer Begutachtung war klar, dass die Antenne und das Kabel separat überprüft werden müssen.

In den kommenden Wochen wurde ein Arbeitsplan erstellt und eine vereinsübergreifende Gruppe (HB9UF und SWISS-ARTG) zur Arbeitsteilung auf die Beine gestellt - dies war hauptsächlich den beiden Vereinspräsidenten Peter HB9DWW und Dieter HB9CJD zu verdanken. Nachdem sämtliche Materialien und Arbeitsschritte bestimmt waren, begann die Koordination zur Bestimmung des Einsatzdatums.

Am 23. Oktober 2010 erschienen dann alle Beteiligten (Dieter Riklin HB9CJD, Markus Müller HB9CTB und Hermann Komm DL2GKH als Mitglieder der SWISS-ARTG, sowie Peter Amsler HB9DWW, Hansjörg Baur HB9DWS und ich HB9TUF als Mitglieder der UHF-Gruppe der USKA) auf dem UTO. Die Reparaturen konnten beginnen, doch schnell wurde uns klar, dass der Einsatz eine grössere Sache wird als angenommen. Auf Grund von Korrosionen mussten wir das Kabel und die Antenne ersetzen. Die Antenne hatte deutliche Spuren von Abnutzungen am Körper aus GFK und nahm dadurch auch Feuchtigkeit auf. Zudem hatte sich Kondenswasser im Stecker gebildet, welches dort zu grösseren Korrosionen führte. Dieses Schadenbild veranlasste uns, das Kabel auszuwechseln und damit auch gleich neue Stecker zu montieren. Nach über 9 Stunden Einsatz war das Relais wieder mit spürbar besseren Werten in Betrieb. Seither läuft das Relais ohne einen Grund für Klagen zu geben.

Die von verschiedenen Orten aus von Hansjörg HB9DWS geschossenen Fotos gelangten sogar auf die Frontseite des HRadio Nr. 06-10 und Hermann DL2GKH erschuf eine Show, die wir euch gerne präsentieren.

Relais Muttenz

Das Relais in Muttenz verzeichnete keine besonderen Vorkommnisse und lief störungsfrei.

EchoLink® Relais Muttenz

Im November 2010 wurde der eingesetzte PC „durch Unbekannt“ abgestellt und somit war EchoLink® nicht mehr verfügbar. Auf Intervention von Peter HB9DWW hat Christoph HB9DKQ verdankenswerterweise veranlasst, dass der PC und somit auch die EchoLink®-Anbindung wieder neu gestartet wurde. Geplante Unterbrüche gab es ausserdem wegen Umstellungen des Netzwerks seitens der Fachhochschule.

Relais Winterthur

Das Relais in Winterthur verzeichnete keine besonderen Vorkommnisse und lief störungsfrei.

Relais Zofingen

Ende April wurde zuerst vom Vorstandsmitglied Hansjörg HB9DWS und danach von einigen anderen OMs festgestellt, dass die Empfindlichkeit des Relais erheblich vermindert war. Nach ersten Tests waren die Feld-Rapporte unterschiedlich, wurden jedoch zunehmend schlechter. Eine Messung vor Ort lieferte dann den nötigen Beweis, nämlich eine ca. 20 dB schlechtere Empfindlichkeit. Nach kurzer Analyse kam nur noch ein defektes Kabel (Wackelkontakt) und ein defekter Zirkulator als Fehlerquelle in Frage. Nach dem Ersetzen des Verbindungskabels und dem Abgleich des Zirkulators war der Fehler wieder behoben.



Zukunft

Es sind noch weitere interessante Entwicklungen in Arbeit, einige davon zu Testzwecken bereits im Labor-Aufbau... dazu jedoch mehr in den nächsten „HB9UF News“ per E-Mail.

Niedergösgen, 23. August 2011

*Andi Böni
Leiter Betrieb der „UHF-Gruppe der USKA“*

73 de Andi, HB9TUF

Der Bericht des Betriebsleiters wurde von den anwesenden Stimmberechtigten einstimmig (40:0) angenommen.

7. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Der Kassier, Stefan Nyffenegger HB9TQD, verlas seinen Bericht zur Jahresrechnung 2010/2011:

Bericht des Kassiers zum Vereinsjahr 2010/2011

Im vergangenen Vereinsjahr 2010/2011 konnten wir unsere im Vorjahr noch getestete und danach erworbene Buchhaltungs- und Mitgliederverwaltungs-Software der Firma Crealogix in den operativen Betrieb überführen. Das erste Produkt dieser Neuerung erhielten unsere Mitglieder bereits Mitte November 2010 in Form der Mitgliedschaftsrechnung mit angefügtem ESR+ Einzahlungsschein zugestellt. Bis es jedoch soweit war, investierten der Präsident und der Kassier, mit Hilfe einer externen Buchhalterin, einiges an zeitlichem Aufwand, galt es doch die Software zu installieren und danach den Kontenplan zu erstellen, die Datenmigration des Mitgliederstammes durchzuführen und die Finanzinstitute etc. zu erfassen.

Bisher macht das neue Buchhaltungsprogramm einen guten und soliden Eindruck. Das Arbeiten mit der Software ist einfach und diverse Abläufe wie beispielsweise das Verbuchen der Mitgliederbeiträge, der Adressendruck oder die Überwachung der Zahlungsfristen etc. konnten automatisiert werden.

Rückblickend auf das vergangene Vereinsjahr und den „scharfen“ Betrieb des neuen Systems kann ich sagen, dass der Grundstein gelegt ist. Nun gilt es noch die Optimierung, oder zu Neudeutsch das sogenannte „Finetuning“, anzupacken. Anstehend ist die eine oder andere geringfügige Anpassung im Kontenplan sowie im Erscheinungsbild der Rechnungsformulare. In einem Punkt eilen unsere Wünsche der Zeit wieder einmal ein oder zwei Schritte voraus! So ist es z.Zt. leider noch nicht möglich, elektronische Massenrechnungen wie die Mitgliedschaftsrechnung zu erzeugen und den jeweiligen Mitgliedern direkt per E-Mail zuzustellen. Diese Funktion steht vorerst nur bei Einzelrechnungen zur Verfügung. Gemäss Auskünfte diverser Buchhaltungssoftware- Entwicklungsfirmen verlange der Markt „noch nicht“ nach solchen Lösungen. Einzelapplikationen, welche solche Wünsche erfüllen können, liegen finanziell noch im fünfstelligen Kostenbereich. Da warten wir doch lieber noch etwas den Lauf der Zeit ab und investieren diese Mittel in unsere Anlagen.

Sowohl Bilanz als auch Erfolgsrechnung und Inventarliste stehen den anwesenden Mitgliedern als Handout zur Verfügung.

Wie aus der Erfolgsrechnung 2010/2011 ersichtlich, steht dem sich aus Mitgliederbeiträgen, Spenden und Zinserträgen zusammensetzenden Betriebsertrag von CHF 13'760.35 der Betriebsaufwand von CHF 9'293.25 gegenüber. Daraus resultiert ein Reingewinn von CHF 4'467.10.

An dieser Stelle richten wir ein herzliches Dankeschön im Namen des gesamten Vorstandes an die Spender/innen und Gönner/innen (Material- und Geldspenden CHF 2'500.--)!



Aus der Schlussbilanz per 31.07.2011 ist zu entnehmen, dass sich das Umlaufvermögen gegenüber Vorjahr um CHF 3'322.55 (exkl. Debitoren) auf einen Wert von CHF 20'125.39 (inkl. Debitoren) gesteigert hat. Durch aktivierte Materialanschaffungen und Materialspenden erhöhte sich das Anlagevermögen gegenüber dem Vorjahr um CHF 965.-- auf CHF 13'385.-- (nach Inventarabschreibungen von CHF 2'637.20).

Urdorf, 8.8.2011
Kassier der UHF-Gruppe der USKA
Stefan Nyffenegger, HB9TQD

Nachfolgend verlas der anwesende Revisor Daniel Venzin HB9DQK den Revisionsbericht:

UHF - Gruppe der USKA – Revisorenbericht

An die Mitglieder der UHF – Gruppe der USKA vom 27. August 2011

Wir haben auftragsgemäss die Rechnung für das Geschäftsjahr 2010/2011 geprüft. Wir stellen fest, dass die Bestandesrechnung Verpflichtungen und Guthaben mit Fr. 33'510.39 ausweist.

Die Ertragsrechnung verzeichnet Fr. 13'760.35 an Erträgen aus, die Aufwendungen betragen demgegenüber Fr. 9'293.25.

Es resultiert nach Abschreibungen ein Reingewinn von Fr. 4'467.10. Dieses erfreuliche Resultat ist auch durch z.T. grosszügigen Spenden von unseren Mitgliedern entstanden.

Wir empfehlen der Versammlung, die vorliegende Rechnung zu genehmigen, sowie dem Kassier Stephan Nyffenegger für seine Arbeit zu danken und Décharge zu erteilen.

D. Venzin HB9DQK

Daniel Venzin

D. Moser, HB9CAU

Denise Moser

Mit der nachfolgenden Abstimmung wurde dem Kassier Stefan Nyffenegger HB9TQD einstimmig (40:0) Décharge erteilt. Der Präsident Peter Amsler HB9DWW bedankte sich bei den beiden Revisoren für ihre Arbeit zugunsten des Vereines.

8.1 Budget

Der Kassier verlas seinen Budgetbericht, welcher von den anwesenden Stimmberechtigten einstimmig (mit 40 Ja-Stimmen) angenommen wurde:

Budget 2011-2012

Das Budget 2011-2012 steht den Anwesenden als Handout zur Verfügung.

Bei unveränderten Mitgliederbeiträgen von CHF 50.- sowohl für Aktiv- als auch für Passivmitglieder und CHF 25.- für Familienmitglieder (Ausnahmen für Ehren- und Freimitglieder, welche von der Beitragspflicht entbunden sind) sowie Zinseinnahmen von Bank- und Postkonten resultiert ein geschätzter Ertrag von CHF 11'165.-.

Durch die Anpassung des eidg. Steuergesetzes entfällt seit 2010 die Verrechnungssteuer auf Zinserträgen unter CHF 200.-. Somit entfällt für unseren Verein der ein- bis dreijährlich einzureichende Rückvergütungsantrag bei der ESTV.



Der budgetierte Betriebsaufwand für das Vereinsjahr 2011-2012 beläuft sich auf CHF 15'166.-. Darin sind folgende Aufwandsposten enthalten:

- Zweiter Teil „Schutzrohr und Kabelersatz Pilatus“	CHF	2500.-
- Weiterentwicklung Relaissteuerung	CHF	275.-
- Aufwand Generalversammlung 2011	CHF	2300.-
- Betrieb und Unterhalt der acht Relais- und drei EchoLink®-Anlagen	CHF	2652.-
- Mitgliederwerbung (Messe-Teilnahmen, Homepage, Flyer etc.)	CHF	1284.-
- Versicherung, Drucksachen, Kontoführung, Sitzungen, Porti	CHF	2755.-
- USKA Sektionsaufwand (Delegiertenversammlung 2012)	CHF	500.-
- Abschreibungen Inventar und Debitoren	CHF	2850.-

Für den Materialeinkauf zum Bau von Relaissteuerungen rechnet der Vorstand mit einem Aufwand von CHF 500.-.

Aus der Gegenüberstellung von Ertrag und Betriebsaufwand entsteht ein mutmasslicher Aufwandsüberschuss von rund CHF 3'950.-.

Bei Annahme dieses Budgets reduziert sich das liquide Vereinsvermögen um CHF 1'600.-.

Vermögensänderung:

Anlagevermögen per 31.7.2011 nach Abschreibung	CHF	13385.00
Liquide Mittel per 31.7.2011	CHF	19945.84
Gesamtvermögen per 31.7.2011, inkl. Debitoren	<u>CHF</u>	<u>33510.39</u>
Geschätztes Anlagevermögen per 31.7.2012 nach Abschreibung	CHF	11285.00
Geschätzte liquide Mittel per 31.7.2012	CHF	18345.00
Geschätztes Gesamtvermögen per 31.7.2012	<u>CHF</u>	<u>29630.00</u>

Urdorf, 24.8.2011

Kassier der UHF-Gruppe der USKA
Stefan Nyffenegger, HB9TQD

9. Wahlen:

Wahlen neuer Vorstandsmitglieder

Wiederum konnte der Generalversammlung kein neues Vorstandsmitglied zur Wahl vorgeschlagen werden. Aktuell liegt dem Vorstand jedoch eine Bewerbung eines OMs vor, der erst anlässlich der GV als Mitglied aufgenommen wurde und somit zuerst als Mitarbeiter des Vorstandes eingesetzt werden müsste, bevor eine Wahl in den Vorstand erfolgen kann. Der Vorstand steht in Kontakt mit dem Bewerber. Nach wie vor ist der Vorstand aber weiterhin auf der Suche nach weiteren tüchtigen Vorstandsmitgliedern, die sich zugunsten des Vereines einsetzen wollen. Für nähere Auskünfte steht der Präsident gerne zur Verfügung.

Wiederwahl des Vorstandes und Wiederwahl des Präsidenten

Der bisherige Vorstand, bestehend aus Peter Amsler HB9DWW, Stefan Nyffenegger HB9TQD, Andreas Böni HB9TUF und Hansjörg Baur HB9DWS, stellt sich zur Wiederwahl, ebenso stellt sich der Präsident für ein weiteres Jahr in diesem Amt zur Verfügung.

Die Tagespräsident Willi Vollenweider HB9AMC führte die Vorstandswahlen durch und konnte sowohl eine einstimmige (40:0) Bestätigung des Vorstandes als auch die einstimmige (40:0) Wiederwahl des Präsidenten Peter Amsler HB9DWW verzeichnen.



Wahl der Revisoren

Entsprechend den Statuten mussten an der GV 2011 weder ein Revisor neu gewählt noch bestehende Revisoren in ihrem Amt bestätigt werden.

10. Programm

Der Präsident vermittelte einen kurzen Einblick in das Programm des Vereinsjahres 2011/2012, das nachfolgend in Stichworten gelistet wird:

Jahresprogramm zum Vereinsjahr 2011/2012

Den allfälligen Störungen werden wir wieder die höchste Priorität einräumen.

Das Antennenkabel und Schutzrohr Pilatus 2. Teil wird realisiert.

Das Relais Locarno wird fertig gebaut und im Tessin in Betrieb genommen.

Für die Antennensituation auf dem Säntis wird eine Verbesserung gesucht und wenn möglich umgesetzt.

Das Baugesuch für den EchoLink-Standort Windisch an der FH NW muss eingereicht werden.

An der neuen Relaisgeneration wird weiterentwickelt.

An der Surplusparty in Zofingen werden wir wieder mit einem Stand vertreten sein. Aber auch an weiteren Veranstaltungsorten werden wir wieder vertreten sein, um den persönlichen Kontakt mit unseren Mitgliedern zu pflegen und neue Mitglieder zu werben.

Ein Flyer über die UHF-Gruppe als Beilage im HB-Radio und für neue Funkamateure soll erstellt werden.

Wir werden über die Anträge zur Delegiertenversammlung der USKA abstimmen lassen und die Resultate in Olten vertreten.

Weitere zusätzliche Mitglieder sollen in den Genuss unserer E-Maildienstleistung kommen.

Die Vereinssoftware für die Mitgliederverwaltung und die Buchhaltung wird weiter optimiert.

11. Bericht der „Arbeitsgruppe D-STAR“

Die aufgrund des letztjährigen Antrages von HB9EMG vom Vorstand eingesetzte „Arbeitsgruppe D-STAR“, aktuell bestehend aus den Mitgliedern René Kohli HB9CAX, Karl Künzli HB9DSE und Nicola Steinbrücker HB9EFK, legten ihren Bericht vor, der von René Kohli HB9CAX den anwesenden Mitgliedern vorgetragen wurde.

Daraus ist zu entnehmen, dass unter gewissen Umständen sowohl von einer finanziellen wie auch einer technische Machbarkeit ausgegangen werden kann, wobei eine Realisation praktisch nur mit einer interdisziplinären Zusammenarbeit verschiedener Gruppen realisiert werden kann. Die nachfolgende angeregte Diskussion zeigte auf, dass man nicht „einfach“ ein Relais in Betrieb nehmen kann, da viele Parameter vorgängig abzuklären sind. Die abschliessende Konsultativabstimmung zur Frage, ob sich die UHF-Gruppe an einer D-STAR Realisierung beteiligen soll, wurde mit 24 Ja- und 7 Nein-Stimmen bei 9 Enthaltungen befürwortet.

12. Verschiedenes, Termin nächste Generalversammlung

Nach wie vor sind die Themen „Störungen“ und „Störer“ aktuell. Der Präsident klärte nochmals auf, wie das ideale Vorgehen ist:

Werden Störungen an unseren Anlagen festgestellt, danken wir für möglichst genaue Störungsmeldungen. Auf der Homepage findet man dazu auch das entsprechende Störungsmeldungsformular unter der Rubrik "Kontakt": http://www.hb9uf.ch/Kontaktformular/Stoerungen_melden.php

UHF-GRUPPE
DER USKA
CH-8000 ZÜRICH

HB9UF
HB9UHF



Dieses Vorgehen gilt auch bei Störern, wobei hier zusätzlich die Bitte ergeht, Störer und Störende nicht selbst zu stören, sondern lieber Tonaufnahmen zu erstellen und dem Vorstand zukommen zu lassen. Der Link zum Formular:

http://www.hb9uf.ch/Kontaktformular/Stoerer_melden.php

Einen behördlichen Erfolg durfte das BAKOM bei ihrer „Fuchsjagd“ verzeichnen, ging ihnen doch der Störer unserer Relais Säntis und Pilatus ins Netz und strafte somit seinen sich selbst angeeigneten Übernamen Lügen. Scheinbar wurden aber nicht alle Gerätschaften beschlagnahmt, entsprechend war er in der Zwischenzeit wieder auf verschiedenen Relais der UHF-Gruppe zu hören. Es ist aber anzunehmen, dass der Urheber nun zumindest amtlich identifiziert ist und weitere Interventionen einen erheblich kleineren Aufwand bedeuten. Wir vertrauen auf die Behörden, dass dem Tun dieses Individuums der Riegel geschoben wird.

Im Sinne der Aufklärung wurde dann das Wort Heinz Bolli HB9KOF von der Sektion HB9CC übergeben. Mit seinen Ausführungen zeigte er auf, warum die Sektion St. Gallen zwei Statutenrevisionen initiieren will und welchen Nutzen dies für die Mitglieder der USKA hat. Informationen hierzu findet man auf der Homepage der Sektion St. Gallen:

http://www.hb9cc.ch/index.php?option=com_content&task=view&id=281&Itemid=156

Mit der Einladung zum Apéro und dem nachfolgenden Nachtessen schloss der Präsident Peter Amsler HB9DWW um 18.12 Uhr die 42. Generalversammlung der USKA-Sektion "UHF-Gruppe der USKA" mit dem Verweis auf die **43. ordentliche Generalversammlung, welche am Samstag, 25. August 2012, um 15.15 Uhr wiederum auf dem Uetliberg stattfinden wird.**

Schlossrued, 23. September 2011

Für das Protokoll:

Hansjörg Baur HB9DWS

Aktuar der "UHF-Gruppe der USKA"